

Überdimensionales Aquarium

Taucherfreunde auf Mauritius und La Reunion

Landau. (be) Die Frühjahrsfahrt brachte die Taucherfreunde „Da Wuide Haufa“ nach Mauritius und La Reunion. Dass diese traumhaften Inseln nicht nur Bilderbuchstrände zu bieten haben, ist in Taucherkreisen schon längst bekannt. Taucher aller Erfahrungsstände kommen hier auf ihre Kosten.

Tauchplätze wie „Aquarium“ halten ihren Namen in allen Ehren. Fische überall – Steinfische, Geislerpfeifische und sonstige Tarnkünstler, welche durch das geübte Auge erspäht werden konnten. Schöne Korallenbänke boten den Tauchern alles, was man sich nur wünschen konnte. Was man selbst nicht erblickte, zeigten die Guides. Im tieferen Bereich bei den vorgelagerten Inseln waren Scharen von Thunfischen, Makrelen und Stachelrochen zu erblicken. Auch konnten bei manchen Tauchgängen Haie als Begleiter beobachtet werden. Sehr angenehm waren die kleinen Gruppen von maximal vier Tauchern je Guide.

Auch Ausflüge ins Landesinnere zum berühmten Botanischen Garten von Pamplemousses und zur Blue Bay wurden gemacht. Abgerundet wurde dieser Urlaub durch einen Verlängerungsaufenthalt auf La Reunion. Diese Insel zwischen Mauritius und Madagaskar hat sich mittlerweile als Outdoor-Treffpunkt der Welt entwickelt. Nicht umsonst dienten die Vulkankrater im Inselinneren als Filmkulisse für den Jurassic Park. Regionen, die nur zu Fuß oder mit Hubschrauber zu erreichen sind, bieten das Ziel der Wanderer aus aller Welt.

Schweiß wurde während der fünftägigen Rundwanderung vergossen. Steile Krateranstiege führten vom tropischen Regenwald bis zu den Geröll- und Lava-Wüsten auf 3.100 Meter. Mit vielen neuen Eindrücken machte man sich auf den Heimweg, so dass der lange Flug schnell verging. Der Nächste steht schon wieder an: Im Juni geht's nach Malta/Gozo. Infos dazu gibt's bei Alfons Kettl unter Telefon 0170/8991114.

verlange der BDM eine flexible Mengensteuerung unter der Regie der Milcherzeuger. Dieser Systemwechsel zum so genannten kanadischen System schaffe die Grundlage, dass die Molkereien den Basismilchpreis erwirtschaften können. Würde die Menge nämlich jeweils nur für

Milch. Dieser werde in EU mit 1,02 Kilogramm pro Liter Milch gerechnet, in der gesamten restlichen EU aber mit 1,03. Dies würde also nur eine Anpassung an den Status Quo bedeuten, so der Kreisvorsitzende. Weiter soll in der Bundesrepublik eine Umlage von 0,5 Cent



Die Taucher im Paradies unter der Meeresoberfläche.

(Foto: Becker)